

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1942)

Heft: 12

Artikel: Chronik für den Monat September [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat September

(Schluß.)

15. Bei dem Erdaushub für den neuen Gemüsekeller der Evangelischen Lehranstalt Schiers fand ein Schüler in zwei Meter Tiefe einen mit Grünspan bedeckten Nagel. Bei Prüfung des Fundes erwies sich dieser als eine Bronzenadel, wie solche in der mittleren Bronzezeit als Kleiderschmuck getragen wurden. Die Nadel ist somit 3000 Jahre alt. Dadurch ist zum erstenmal die bronzzeitliche Besiedlung des Prätigaus bewiesen, da der Bronzedepotfund von Montagna von 1927 nach der Ansicht der Fachleute von einem durchziehenden Händler stammen dürfte. Diesen Frühling ist im Garten hinter dem Jubiläumsbau der Anstalt auch eine Bronzespange gefunden worden.

19. Unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. J. Regi, dem Vorsteher des Departements des Innern und der Volkswirtschaft, unterzog die vom Kleinen Rat eingesetzte außerparlamentarische Expertenkommission vom 17. bis 19. September den von Professor Dr. Peter Liver verfaßten Entwurf für ein Gemeindegesetz des Kantons Graubünden einer zweiten Lesung. Den Verhandlungen wohnte auch der Gesetzesredaktor bei. Gleichzeitig wurde eine Verordnung über das Verfahren in Verwaltungsstreitsachen vor dem Kleinen Rat, deren Entwurf ebenfalls von Prof. Dr. Liver stammt, durchberaten.

21. Der Bundesrat hat die Erhöhung des Milchpreises um einen Rappen beschlossen und damit den Begehren der Landwirtschaft zum Teil Folge gegeben. Dadurch wird fraglos auch eine Belebung des Viehabsatzes gefördert; denn die Milchpreiserhöhung wird sich auch auf die Preise des Schlacht- und Nutztviehmarktes günstig auswirken.

24. In Schwanden verschied im Alter von 60 Jahren Dr. med. Hans Ludwig von Schiers, der während mehr als drei Jahrzehnten im Kanton Glarus als praktischer Arzt tätig war, zuerst in Diesbach, hernach in Schwanden. („Prätt. Ztg.“ Nr. 114.)

27. Am 27. morgens löste sich auf der Strecke Somvix-Compadials-Disentis zirka 50 Meter oberhalb des Bahnkörpers ein Felsblock von 12 Kubikmeter Ausmaß und stürzte direkt auf die Geleiseanlagen und die Kantonsstraße. Der Frühzug, dessen Maschinenführer wegen Dunkelheit, Nebel und starken Regens das Hindernis erst auf kurze Distanz feststellen konnte, stieß trotz sofortiger Bremsung in die Steinmassen, wobei die Lokomotive entgleiste.

In Jenins starb Kavallerieoberstleutnant Georg von Salis. Er wurde 1872 in Zizers geboren, besuchte dort die Dorfschule, in Schaffhausen, wo sein Vater Grenzwachtchef war, das Gymnasium, in Wädenswil die Weinbauschule. Nach längerer Praxis auf landwirtschaftlichen Gütern im Ausland kehrte er nach Jenins zurück, wo er sich um die Hebung des Weinbaus verdient machte und kommunale und kantonale Ämter bekleidete. Der Armee leistete er 21 Jahre lang die besten Dienste als Pferdellieferungsoffizier für die Ostschweiz.

29. Am 26. und 27. September waren Italienischbündner aus Misox, Calanca, Bergell und Puschlav in großer Zahl in Chur auf Besuch zu einer überaus ansprechenden Vorführung kulturellen Eigenlebens. Prof. Zandralli, Regierungsrat Dr. Planta und Stadtpräsident Dr. Mohr und der Männerchor begrüßten sie in Wort und Lied. Der vorgesehene Umzug mußte des schlechten Wetters wegen verschoben werden und konnte leider auch am Sonntag aus dem gleichen Grunde nur teilweise stattfinden. Auf ihre Rechnung aber kamen die Zuschauer, Zuhörer und sicher auch die Darbietenden anlässlich der Aufführung in der großen Markthalle, die dreimal gestoßen voll war. Was war das doch für ein liebenswürdiges, ursprüngliches, ungezwungenes Singen und Mimen auf dem stimmungsvollen Hintergrund der drei Talschaftsmotive, mit Darbietungen von hohem künstlerischem Niveau, das Ganze eine Veranstaltung von erquickender innerer Verbundenheit mit Land und Volk und heimatlicher Eigenart. Männiglich dankt im stillen den sympathischen Landsleuten aus den vier Talschaften für die genußreichen Stunden, die sie uns bereitet haben.

In der Bündner Volkshochschule eröffnet Herr Prof. A. Attenhofer einen Kurs über Abendländische Philosophie und Herr Prof. Dr. A. E. Cherbuliez eine Einführung in die Kammermusik von Beethoven.

30. Auch im Münstertal gingen während der letzten Tage gewaltige Regenmassen nieder. Zahlreiche Rufen lösten sich und verschütteten an zirka fünf Orten die Kantonsstraße, so daß der Fuhrwerkverkehr unterbrochen werden mußte. Das Postauto kam auch nicht mehr durch, und der durchgehende Verkehr wurde durch Umsteigen bewerkstelligt. Am schlimmsten gehaust hat das Unwetter bei Fuldere und zwischen Valcava und Sta. Maria. An letzterem Orte mußte die Mannschaft zweimal aufgeboten werden, um dem verheerenden Elemente, das Geröll und Schutt auf Straßen und Wiesen schlemmte Herr zu werden.

Chronik für den Monat Oktober

2. Eine Vereinigung Pro Engiadina ist soeben ins Leben getreten. Sie will in erster Linie Trägerin der Idee eines Altersasyls im Engadin sein. Außerdem aber bezweckt sie als gemeinnützige Gesellschaft die Wahrung und Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und geistigen Interessen des Engadins. Als Präsident zeichnet B. Andry.

4. Der Bürgerturnverein Chur feierte das Fest seines hundertjährigen Bestehens, ein schönes Alter.

Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens unternahm eine ornitholog. Exkursion nach Landquart und Umgebung.

5. In Chur starb Verhörerichter Heinrich Gotthilf Laurer. Er wurde 1864 geboren. Nach der Maturität studierte der Verstorbene an verschiedenen Universitäten des In- und Auslandes Jurisprudenz, besuchte in München auch die Vorlesungen des Kulturhistorikers Riehl, übernahm dann als Nachfolger von Altregierungsrat Capeder das kantonale Verhörerichteramt, dem er sich bis zu seinem 1932 erfolgten Rück-